Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

41 (23.5.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 41. Donnerstag den 23. May 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Sämmtliche dahier wohnende Großh. Staatsdiener und übrige Einwohner werden hiermit aufgefordert, ihre in dem Jahr 1803 nicht hier, sondern auswärts geborenen Söhne zur Eintragung in die Conscriptionsliste binnen 14 Tagen bey dem hiesigen Stadtrath bey Vermeidung der auf die Verschweigung gesetzten Strafen nahmhaft zu machen.

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großherzogl. Stadt-Direction.

— — —

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da mir, nach der öffentlichen Bekanntmachung im Intelligenz und Wochenblatt vom 12. May d. J. No. 38. der Einzug der Brandkassengelder pro 1821 übertragen worden, diese Gelder aber längstens bis zum 8. Juny aufgeliefert seyn sollen, so haben sich diejenige, welche bis dahin ihre Schuldigkeit nicht entrichtet haben, die unangenehmen Folgen selbst zuzuschreiben. Die Bezahlung kann täglich von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr in meiner Wohnung geschehen. Das Hundert zahlt 6 Kreutzer. Karlsruhe den 13. May 1822.

Baümann, Rathsverwandter.

— — —

Das tägliche überhandnehmende Erscheinen der Personen bey diesseitiger Gerichtsstelle, und das beständige Zunehmen der Geschäfte veranlaßt, zu Verhütung allenfallsiger Unordnungen und unnöthigen Aufenthalts am Geschäftsgang, die Bestimmung, daß künftighin nur des Mittwochs in jeder Woche mündliche Anzeigen und Beschwerden, mit Ausnahme der für die Pfandschreiberey geeigneten Angelegenheiten, und der dringenden mit Gefahr durch Verzug verknüpften Gegenstände, als z. B. Defraudationen, Beschwerden über Logis-Räumungen und Reinigungen und dergleichen, welche zu jeder Stunde und Tag besorgt werden können, angenommen werden; was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 30. April 1822.

Burgermeisteramt und Stadt-Rath.

— — —

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Karl Hattich, verst. Bürgers zu Welschneureuth, ist unterm 26. April 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 3. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Teutschneureuth in dem Löwenwirthshaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden.

Karlsruhe den 3. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Philipp Jakob Mayer, Bürger und Todtengräber in Eggenstein, ist unterm 3. May 1822 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 10. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr zu Eggenstein auf dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Verordneten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Urschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangscheine einzuhändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 15. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

— — —

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Rheinfrachten sind von der Oster- bis zur Herbstmesse requirirt worden, wie folgt:

	Fr.	Cent.
1) Die Fracht von Mainz nach Mannheim für Massel und alle Metall-Erzte auf	—	62
2) Deßgleichen alle übrige Kaufmannsgüter	—	77
3) Deßgleichen nach Schröck	1	8
4) Nach Freistett für alle Kaufmannsgüter ohne Unterschied	2	21
5) Deßgleichen von Kölln nach Mainz für die Waaren I. Klasse	1	3
" " " " II. Klasse	1	28
" " " " III. Klasse	1	53
6) Von Kölln nach Bingen für die Waaren I. Klasse	1	3
II. Klasse	1	28
III. Klasse	1	53

Karlsruhe den 8. May 1822.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Georg Michael Lang von Hochstetten hat die zweystöckigte Behausung von dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Jakob Hofmann um die Summe von 1425 Gulden gekauft; was der Loosung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 6. May 1822.

Burgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben der Margaretha Walliser, abgeschiedenen Ehefrau des Maurers Bessert haben sich entschlossen das vorhandene zweystöckigte Wohnhaus sammt Hof und Garten in der Durlacher Thorgasse, einseits neben Stadtdiener Kehrer, andernseits neben Schuhmacher Baumann gelegen, der Erbtheilung wegen noch einmal und zwar zum letztenmal Montags den 3. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Rappen dahier auf Steigerung zu setzen, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, sogleich solches dem Höchst- und Letztbietenden für eigen zuzuschlagen. Man macht dieses öffentlich bekannt.

Karlsruhe den 15. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Aus Auftrag der Eigenthümer wird das an der Hauptstraße dahier, mitten in der Stadt in der Nachbarschaft des Museums und der Fahrenden-Post gelegene Wohnhaus Nro. 153. bestehend aus 2 Stockwerken, mit dazu gehörigem Hintergebäude, Hof, Brunnen und Garten, feilgeboten, und Freytags den 24. May d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen auf freywillige Steigerung gesetzt und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt dem Meistbietenden gleich endgültig für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können dieses Haus täglich in Augenschein nehmen, die Bedingungen aber, und der Anschlagspreis bei unterzeichneter Stelle erfahren.

Karlsruhe den 1. May 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Accordlieferung von Farb rc. Ingredienzien.] Da der LieferungsAccord über die Farb und andere Ingredienzien für das Großherzogl. Zeughaus mit Ende d. M. abläuft, so wird zur Verhandlung eines neuen Accords hierüber auf den Zeitraum vom 1. Juny d. J. bis ultimo May 1823 Freytag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr festgesetzt, wozu sich die Liebhaber bey unterzeichneter Stelle einfinden wollen.

Karlsruhe den 10. May 1822.

Großh. ZeughausDirection.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Dienstags den 28. May wird im Gasthof zum rothen Haus gegen baare Bezahlung eine Fahrnißversteigerung durch alle Rubriken abgehalten, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

(1) Karlsruhe. [Chaise feil.] Es steht eine gut Conditionirte viersitzige Chaise mit Stahlfedern, eisernen Achsen und Schwanenhals um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 18. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Speicher, auch ist in der Waldhorngasse Nro. 25. ein Zimmer mit oder ohne Möbel, beide sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Auf dem Hospitalplatz ist in Nro. 43. zu ebener Erde ist ein einzelnes Zimmer mit od. ohne Möbel zu vermiethen; das Nähere kann man im Hause selbst erfahren.

Auf den künftigen 23. July ist in der Waldhorngasse Nro. 9. im Hinterhause ein Quartier von 2 Zimmern und eine Küche zu vermiethen; Im Eingang des Hauses links erfährt man den Miethpreis.

In der Akademiestraße bei Schreinermeister Berkmann ist der untere Stock in 4 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und Holzremis bestehend auf den 23. July zu verleihen.

In der neuen Adlergasse Nro. 18. der Briefpost gegenüber, sind im 3ten Stock 2 Zimmer zu vermiethen mit oder ohne Möbel.

In der langen Straße Nro. 24. ist im untern Stock ein Logis in Stube, Alkof nebst einem Verschlag für eine ledige Person, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. October zu vermiethen, das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogener macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiermit ergebenst bekannt, daß er wieder ein Magazin seiner verfertigten Porzellainöfen zur Auswahl aufgestellt hat, welche sich sowohl durch Schönheit der Glassur und Formen als durch Güte im Wärmen von selbst empfehlen. Er verspricht die billigsten Preise und bittet um geneigten Zuspruch.

Mayer, Hofhafner, wohnhaft in der alten Waidgasse Nro. 26.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey der so schöner und zum Baden vorzüglich günstigen Witterung, wiederhole ich hiemit mein früher gemachtes Anerbieten, wenn sich Gesellschaften bilden würden, solche mit meiner guten und bequemen Chaise in bekanntem billigem Preise von hier nach Beyertheim fördern zu wollen. Badabonnements können zu jeder Zeit sowohl hier im Rappen als auch in Beyertheim erhalten werden.

Marbe, Gastgeber zum Rappen und Inhaber des Stephanien Bades.

(1) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Bey Unterzeichneter ist eine große Auswahl sehr schöner Damentaschen, welche zu billigen Preißen zu haben sind, angekommen, womit sie sich hiemit zum geneigten Zuspruch bestens empfiehlt.

C. W. Kölitz Wittwe, langen Straße Nro. 114.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die geziemende Anzeige, daß er einen bedeutenden Vorrath weiße und schwarze Herrenstrohhüte im Preis von 2 fl. 30 kr. bis 8 fl. per Stück erhalten hat, und sieht unter der Versicherung guter Bedienung einem geneigten Zuspruch entgegen. Karlsruhe den 14. May 1822.

Jakob Keßler, Hofhutmacher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da Unterfertigter während dieses Sommersemesters den hiesigen Lyceisten die Anstandslehre vorträgt, so wünscht er in den ihm noch freyen Stunden auch Privatunterricht sowohl im Tanzen als Fechten, ertheilen zu können, weßhalb er sich bestens empfiehlt. Sowohl beim Tanzen als Fechten werden im Privatunterricht 8 Personen in die Stunde genommen, wo die Person für 20 Stunden 2 fl. 42 kr. zu bezahlen belieben wird. Diejenigen welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, ersucht er zugleich höflichst, Parthieen zu bilden, und sich dann bey ihm im Gasthofe im rothen Haus gefälligst zu melden.

Karlsruhe den 7. May 1822.

Schönwald, Großh. Universitäts Tanz- und Fechtlehrer zu Freyburg in Breisgau.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterschriebener zeigt ergebenst an, daß er seinen Bäckerladen in der neuen Herrengasse bey Frau Blechner Dänzers Wittwe eröffnet hat, wo täglich alle Sorten ganz feines Mürbs und feines Tafelbrod zu haben ist, auch werde ich mich bemühn durch feines Mürbs und gutes schmackhaftes Brod mir das geschenkte Zutrauen wieder zu verdienen und zu erhalten suchen.

C. Wanney, Bäckermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre hiemit ergebenst bekannt zu machen, daß er seine Wohnung verändert, und nun bey Hrn. Bürgermeister Baur, lange Straße Nro. 24. dem Gasthof zum goldnen Ochsen gegenüber, logire. Indem ich mich unter Versicherung fernerer prompter und guter Arbeit bestens empfehle, mache ich anbey noch weiters bekannt, daß bey mir stets allerley fertige in mein Metier einschlagende Arbeiten in Vorrath anzutreffen und um billige Preise zu haben sind. Karlsruhe den 14. May 1822.

Römhildt, Schlossermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Mechanikus Eccard macht hiermit die Anzeige daß er aus der alten Herrengasse weg und in die Karlsstraße Nro. 37. neben Hrn. Hofsteinschneider Walter gezogen ist.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er gegenwärtig bey Hrn. Gürtlermeister Solway in der Zähringer Straße der Briefpost gegenüber wohne.

Pfann, Kanzleydiener.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es stehen dahier zwey Pferde, eine viersitzige Chaise, ein Wagen nebst allem Zugehör, aus freier Hand zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Frauenzimmer das mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin oder Haushälterin auf Johanny einen Platz zu erhalten, im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

(2) Karlsruhe [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Frauenzimmer von honnetter Erziehung bey einer

auswärtigen Herrschaft als Jungfer unterzukommen; sie versteht auf Reisen auch die Herrschaft zu bedienen, kann zu jeder Stunde eintreten, und ist mit den besten Zeugnissen versehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Eine mit guten Zeugnissen versehene Kellnerin wird auf Johanni gesucht, das nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Fremde vom 17. bis 21. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Prinz v. Wittgenstein von Darmstadt. Hr. Prinz v. Löwenstein Wertheim von da. Hr. Baron v. Budna daher. Hr. Coulon, Kaufmann von Neufchatel. Hr. Cochs, Obrist mit Familie aus England. Hr. Michel, Lieutenant von da. Hr. Rick, Kaufm. von Amsterdam.

Im Kreuz. Hr. Baron v. Wellenstein v. Stuttgart. Hr. Baron v. Gleichen von da. Hr. Stock, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Linck, Partikulier von Sinsheim. Hr. Mags, Advokat von Straßburg. Hr. Hanff, Juwelier von Berlin. Hr. Eberle, k. k. Oestr. Kapitain von Rastatt. Hr. May, k. k. Oestr. Lieutenant daher. Hr. Becker, Posthalter von Pforzheim. Hr. Sonntag, Kaufmann von da. Hr. Mohr, Rath von Mannheim. Hr. Graf Wieser, Major von da. Hr. Hubert, Geistlicher Rath von Straßburg. Hr. Schulz, Professor mit Familie von Freyburg. Hr. Dysen, Edelmann mit Familie aus London.

Im Darmstädter Hof. Hr. Matjean, Kaufmann von Straßburg. Hr. Löwenstein, Kaufmann von Frankfurt. Mad. Bonvalot v. Baden. Hr. Bergmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. May, Partikulier aus England. Hr. Baron von Dunkelmann mit Familie aus Paris. Hr. Wittmann, Partikulier von Stuttgart. Hr. Baron v. Vincenti von Rastatt. Hr. Bristisch, Officier aus England. Hr. Baron v. Budlar, von München. Hr. Richard und Hr. Glasser, Partikuliers von Straßburg. Hr. Bauer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Dümge, Registrator von Heidelberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Herr, Ingenieur von Ettenheim. Hr. Werk, Kaufmann von Steinbach. Hr. Garnier u. Hr. Mare, Partikuliers von Lauterburg. Hr. Reiff, Oberzoller von Offenburg.

Im Kaiser. Hr. Aberle, Kaufmann von Straßburg. Hr. Schneider, Kaufmann von Lahr. Hr. Vetter, Kaufmann von Villingen. Hr. Rischart, Haushofmeister von Mannheim. Hr. Michel, Kaufmann von da.

Im schwarzen Bären. Hr. Engler, Rechtspraktikant von Freiburg. Hr. Speyerer, Partikulier von Frankenthal. Hr. Schöler, Kaufmann von Colln. Hr. Haffen, Forstmeister von Mudau. Hr. Götzenberger, Dr. von Heidelberg. Hr. Schröder, Dr. von da. Hr. Eisenlohr, Professor von Mannheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. v. Arapowsky und Hr. v. Bolowsky, Professoren von Willna. Mad. Partzoh von Straßburg. Mad. Lerminier von Nancy. Hr. Bucherer, Kaufmann von Lahr. Hr. Proche, Kaufmann von Metz. Hr. Seeber, Amtsschreiber von Buchen. Hr. Menges, Kaufmann von Landau.

Im Ritter. Hr. Rau, Ingenieur von Rastadt. Hr. Schrader, Partikulier von München. Hr. Bayer, Kaufmann von Gotha. Hr. Richter, Kaufmann von Hechingen.

Im Waldhorn. Hr. Schopen, Kaufmann von Mannheim. Hr. Grohe, Kaufmann von Edenkoben.

In der Sonne. Hr. Braus, Kaufmann von Elberfeld.

In Privathäusern. Hr. v. Häfner, k. bair. Staatsrath mit Fräulein Tochter von Frankfurt. Hr. Lebeau, Hauptmann mit Gattin von Rastadt. Hr. Roth, Stadtpfarrer von Gernsbach. Frau Pfarrer Dreuttel mit Familie von Wittenweyer. Hr. Huf, Pfarrer von Huchenfeld.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 18. May 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	—
Alter Kernen	6	2	5	32	7	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	3	44
Altes Korn	2	48	2	48	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	3	12
Haber = = =	2	40	2	40	2	40
Welschkorn =	4		4	—	5	20
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	36
Linsen = = =	—	—	—	—	—	32
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$7\frac{1}{3}$	—	$9\frac{2}{3}$
dito zu 2 kr.	—	15	—	$18\frac{1}{3}$
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	18	1	24
Schwarzbrod zu $4\frac{1}{2}$ kr. hält	2	—		
dito zu 9 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	24
zu 10 kr. hält	—	—	5	16

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	—	7
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 6 Eier 6 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg